

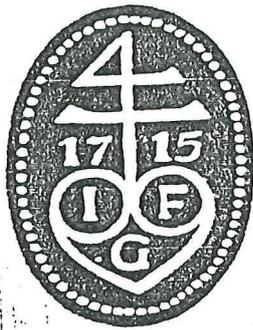
DFX

SOLTAUER ZINN

(zusammengestellt von dem
Lehrer Egon Spanka, Soltau,
anlässlich der Feier der
Stadt Soltau 1988 -
600 Jahre Stadtrechte)

Er./

SOLTAUER ZINNGIEßER



Stadt- und Meister-
marke der Zinngießer
Johann Friedrich
Gerber in Walsrode,
1717-1737,
und Johann Friedrich
Gerber in Soltau,
1765-1781.
Marken-Original-
höhe: 13 mm.

1. GERBER, Hans Friedrich (laut Taufeintrag),
Johann Friedrich (laut Kirchen- und
(Ratseintragung)
geb. 28. 11. 1720
verh. 28. 05. 1756 mit Jungfrau Anna Ilse
Jungemann vom Hof Falshorn
bei Soltau
verh. 1783 Marie DREWES
gest. 17. 09. 1781
1756 - Zinngießer GERBER stammt aus Walsrode.
(Dort ist die Familie GERBER als Zinngießer-
familie bekannt).
Siehe Stempelmarken. Benutzt wohl Walsroder
Stempel seines Vaters.
2. GERBER, Johann Christoph
geb. 09. 04. 1759 in Soltau (Taufe)
verh. 14. 11. 1781 Jungfrau Dorothea Elisabeth
Dransfeld
verh. 1786 Anna Sophia Sandmann aus
Ilhorn bei Neuenkirchen
gest. 11. 03. 1814
Tätig von 1781 bis 1814. Hatte mehrere Kinder
aber war ohne Nachfolger. Als 22 jähriger
Meister übernimmt er die Werkstatt seines
Vaters.
Keine eigenen Meisterstempel bekannt.
Betrieb in der Marktstraße 28 (Benhöfer - ?).
Weiterführung des Betriebes durch Jasper
RÖDERS (Nr. 3).



*Stadt- und Meister-
marke der Zinngießer
Johann Friedrich
Gerber in Walsrode,
1717-1737,
und Johann Friedrich
Gerber in Soltau,
1765-1781.
Marken-Original-
höhe: 13 mm.*

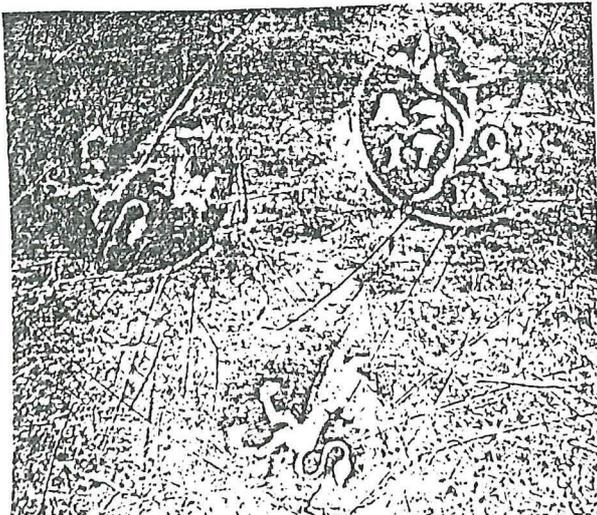


1
Zinnmarken der
Werkstatt Rödgers:
Stadtmarke (Löwe)
Soltau und Meister-
marke A A R 1798.
Marken-Original-
höhe: 13 mm.

2
Teekanne, H 14 cm
(ohne Deckel).
Meisterzeichen:
1 Feinzinn-Engelmarke
A A R 1798 und
1 Namensstempel Rödgers.
Besitz Heidemuseum
Walsrode.

3
Kaffeekanne, H 19,5 cm.
Holzgriff erneuert.
2 Stadt-, 1 Meister-
stempel A A R 1798.
Privatbesitz Soltau.

4
Zuckerdose im
Rokokostil, Gesellen-
stück von Georg
Rödgers, H 9,5 cm.
1 Feinzinn-Engelmarke
A A R 1798.
Privatbesitz Soltau.



3. RÖDERS, Jasper

geb. 1783

verh. 07. 02. 1815 Anna Catharina Rödter
aus Tiegen bei Soltau

gest. 09. 08. 1870 (87 Jahre)

Bürger und Zinngießer, 1808 Geselle in
Hamburg, 1814/1815 Übernahme der Werkstatt
und Arbeiten ausgeführt, ab 30. 06. 1815
als Zinngießer im Kirchenbuch geführt

Dürfte den Meisterstempel mit AAR irgendwie
übernommen und geführt haben, da Zinnteller
für 1820 mit diesem Stempel erfaßt.
Betrieb in der Marktstr. 9.

4. RÖDERS, Georg Andreas, Kurzform "Andreas"

geb. 27. 01. 1816

verh. 16. 08. 1844 Catharina Dorothea Borne-
mann aus Soltau

verst. 23. 08. 1895

Lehre zu Hause, Geselle in Hannover bei Jean-
Ernst Dubois, ab 1840 zu Hause tätig.

Meisterstempel wie vor.

Der Zinngießergeselle Geerd CÖLLER aus Leer/
Ostfriesland war zwischen 1843 - 1864 auf
der Wanderschaft dort tätig.

5. RÖDERS, Georg Jasper Andreas

geb. 19. 01. 1846

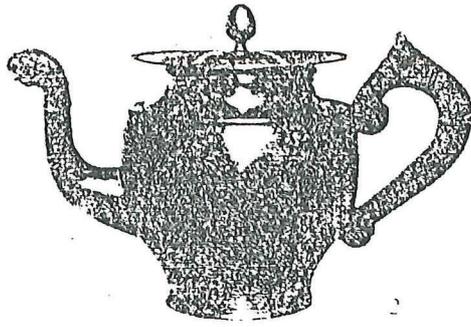
verh. 22. 05. 1874 Caroline Harms aus Fal-
lingbostel

gest. 03. 03. 1910 als Fabrikant.

Lehre zu Hause, Gesellenstück ist eine Zucker-
dose, zwischen 1863 - 1868 auf Wanderschaft
in Berlin u.a. Orten, Eintritt in die Firma
im Jahre 1868, ab 1872 Zinngießer (wohl
Meister), 1874 Übernahme der Firma.

Ab 30. 03. 1865 Verlegung des Betriebes
nach Unter den Linden 6, Beginn der Firma:

G.A. RÖDERS. Ab 1872 reichseinheitliche Liter-
maße, Faßkrahnen aus Zinn erste Erzeugnisse
Meisterstempel wie vor./von G.A. RÖDERS.



geburts- und- Wohnhaus
des Zinngießermeisters
Jasper Röders
um 1800

Das Zinngießerhaus
Röders in der Soltauer
Marktstraße bis 1865.

1
Jasper Röders
(1783-1870)
machte sich vermut-
lich 1815 als Zinni-
gießer in Soltau
selbständig.

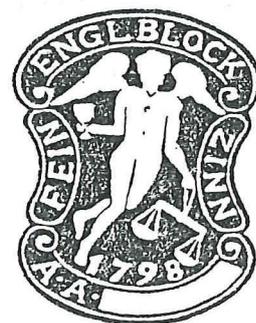
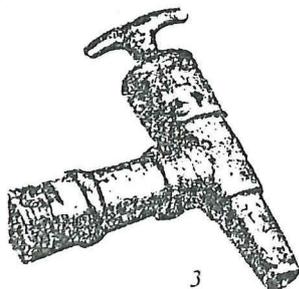
2
Georg-Andreas Röders
(1816-1895), der
Gründer der Firma
G. A. Röders.

3
Faßhämme aus Zinn
waren die ersten
Erzeugnisse von
G. A. Röders.

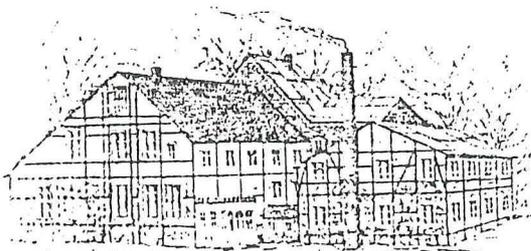


Zimmermarke der
Werkstatt Röders:
Feinzinn-Engelmarke
AA(R) 1798,
zusammen mit dem
Wortstempel RÖDERS
gestanzt.
Marken-Original-
höhe (Engel): 21 mm.

Stadt- und Meister-
marke AA R 1798
(Röders), gestanzt auf
den Boden eines
Zinntellers, der
viele Gebrauchsspuren
zeigt.
Privatbesitz Soltau.



RÖDERS



Am damaligen Soltauer
Stadtrand, an der
heutigen Straße
Unter den Linden,
entstanden die ersten,
zum Teil heute noch
genutzten Fabrikge-
bäude.

Werkstatt des Zinngießersmeister Jasper Röders
in Soltau um 1800

Blatt III

zu a.



Weitere Stempel:

a. ES und Zusatz Reichszinn

Die Buchstaben fassen ineinander hinein.

b. G.A. Röders oder Roeders, Soltau / Hannover.
Druckbuchstaben.

c. Musterschutz - Reichszinn (Schriftbild)
mit Firmenzeichen (Kreis mit Querstrich)

zu c.



/ Dieser Stempel kann auch erst durch Albrecht

zu b. G.A. Röders o. RÖDERS zur Anwendung gekommen sein!
Roeders / Soltau / Hannover

6. RÖDERS, Albrecht

geb. 21. 01. 1883 in Soltau

verh. Hildegard Röders

zu b.



gest. 06. 11. 1974 - Standesamt Soltau
Nr. 454/1974

Fabrikant und Zinngießer, lernt wohl zu
Hause, Wanderung 1903 nach Köln, Wien und
Darmstadt, 1905 Beginn der Arbeit im elter-

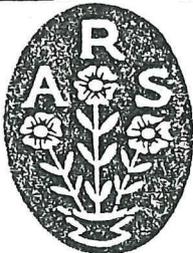
lichen Betrieb (Unfall des Vaters), 1910
Übernahme des Betriebes "Faßkrahnenfabrik
G.A. Röders", 1914 - 1918 keine Produktion
infolge des 1. Weltkrieges, 29. 04. 1924

Wiederbeginn der "Zinngießerei Röders,
Soltau", 1939 - 1947 Arbeitseinstellung
wegen des 2. Weltkrieges, 1947 Wiederauf-

nahme der Zinnproduktion, ab 1965 eigen-
ständige Firma als "Soltauer Zinngießerei
Albrecht Röders", 1971 Übernahme durch
Hinrich RÖDERS als "Zinngießerei Albrecht
Röders GmbH u. Co. KG"

1
Werkstattzeichen der
Zinngießerei Röders
von 1924 bis um 1935.
Marken-Originalhöhe
22 mm.

zu c.



RÖDERS
MODELL FRIDO WITTE

4
Werkstattzeichen mit
Zusatzangabe um 1935.
Marken-Originalhöhe
(mit beiden Wortstem-
peln): 26 mm.

Stempel:

a. wie zu 5. Ziffer a. bis c.

b. 1924 - Rödersstempel - bis um 1935

c. 1935 - ARS mit Rose

d. 1962 - ARS mit Rose

e. 1974 - ARS mit Rose

+ ARS mit Glocke sowie Zusatz

1. FW - Frido Witte

2. B - Böckelmann

zu d.



zu e.



V4V

7. RÖDERS, Hinrich Hans Frido, Dipl. Ing.
geb. 06. 07. 1931 in Celle
verh. 12. 08. 1961 Ingrid Lieberknecht
gest.

Übernahme der "Zinngießerei Albrecht
Röders GmbH u. Co. KG im Jahre 1971.
3040 Soltau, Scheibenstr. 3 a
Stempel wie zu 6. Ziffer e.

8. RÜCKER, Gustav, Zinngießermeister
geb. 08. 04. 1933 in Ugartsthal/Kalusch
verh.

3040 Soltau, Parkweg 10

Mitarbeiter und leitender Zinngießermeister
seit 1949 (Einstellung als Lehrling)

9. BISCHOFF, Fritz, Zinngießermeister
geb. 27. 03. 1872 in Naila/Hof/Saale
verh.
gest.

3040 Soltau, Harburger Str. 7 / Unter den
Linden 25 / Unter den Linden 15 / Grünhagens-
weg 3, verzieht am 20. 07. 1957 nach 8674 Nai-
la/Hof/Saale, Hoferstr. 4

1922 - lernt Albrecht RÖDERS den Zinngießer
meister Fritz Bischoff in Wien kennen

1924 - 29. 04. - kleines Fachwerkhaus und
Wiederbeginn

1938 - mit 67 Jahren tritt er in den Ruhe-
stand und geht nach Naila zurück

1949 - kommt als 78 jähriger Meister nach
Soltau zurück

1956 - als 85 jähriger erhält er das Bundes-
verdienstkreuz

Siehe HINTZE Bd. VI - Süddeutsche Zinngießer
- S. 123 Nr. 617 - Vater Johann Martin BISCHO
geb. 29.08.1843, verh. 1871, zuletzt ohne
Geschäft.



3
*Ziingießermeister Fritz
Bischoff im Alter von
83 Jahren.*



Das erste Exemplar des neuen Soltauer Jubiläumstellers: Hinrich Röders (rechts) übergibt ihn an Bürgermeister Emil Werner.

Foto: die

Erinnerungsteller aus der Zinngießerei

„Nach 800 Stück Form zersägen“

Nummer eins für Soltaus Bürgermeister

die Soltau. Pünktlich zum bevorstehenden 600. Jubiläum der Stadt Soltau ist die Form für den Zinnteller fertig. Hinrich Röders, Inhaber der Soltauer Zinngießerei Albrecht Röders, übergab gestern im Rathaus das erste Exemplar an Bürgermeister Emil Werner - in Anwesenheit von Stadtdirektor Jürgen Fenner, der Vorsitzenden des Kulturausschusses, Christa Franke, sowie des Vorsitzenden des Jubiläumsausschusses, Heinzjürgen Pfitzinger.

Der Jubiläumsteller wird in einer limitierten Serie von 800 Stück hergestellt, wobei jeder einzelne auf der Rückseite die Produktionsnummer trägt. „Das beste wäre, wir zersägen die Form nach dem letzten Stück der Auflage“, sagte Röders während der Übergabe im Rathaus, um zu verdeutlichen, daß es keine Neuauflagen geben wird.

Der Erinnerungsteller ist nun auch bei der Röderschen Zinn-Weihnachtsausstellung ausgestellt. Erhältlich sind die wertvollen Sammlerstücke in den bekannten Verkaufsstellen für Soltauer Zinn zum Preis von 185 Mark. Jeweils fünf Mark dieses Betrages, so Hinrich Röders, werden der Soltauer Lebenshilfe gespendet, um deren Neubauvorhaben für behinderte Mitbürger zu unterstützen.

Es ist der zweite Teller, den

die Soltauer Zinngießerei anlässlich eines Jubiläums herausgibt. Den Anfang machte das Erinnerungsstück an die Soltauer 1000-Jahr-Feier, das allerdings nicht mehr erhältlich ist, da die Form versehentlich zerbrochen ist.

Das neue Erinnerungsstück hat einen Durchmesser von 30 Zentimetern, ist ohne Bleizugabe schwerkgegossen und wurde in enger Zusammenarbeit mit Friedrich Einhoff entwickelt. In der Mitte des Tellers ist das Soltauer Wappen mit dem halben Löwen zu sehen, das auch den Rathaussaal ziert. Auf dem Rand ist der Erinnerungsschriftzug eingraviert, umfaßt von einem Ornamentrand, der aus lauter kleinen „Wappenlöwen“ besteht.

Der künstlerische Entwurf stammt von Reina Voss, die aus der Meisterklasse des bekannten Professors Alfred Mahlau kommt, ebenso wie Horst Jansen und Loriot. Die Künstlerin ist bereits seit Jahrzehnten für die Soltauer Zinngießerei tätig.

Seit Jahrhunderten ist es Tradition, auf Zinngegenständen Mitteilungen und Überlieferungen weiterzugeben. Das „600jährige“ der Stadt Soltau war für die weltbekannte Zinnwerkstatt wiederum ein Anlaß, etwas Besonderes herauszubringen, das stets an dieses Jubiläumsjahr erinnern soll.